

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 162

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an... fr. 6
2^e semestre... 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Griechenland. — Etikettierung von Medizinal- und Tafelwassern für die Einfuhr in die Vereinigten Staaten von Amerika. — Produktionsbeschränkung der süddeutschen Baumwollspinnereien. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 19,240 im Betrage von Fr. 535 à 400 Rp. mit Fr. 7850 Vorgang, zahlbar bei Verlangen, neuzinsig, dat. den 15. Oktober 1858, haftend a. d. Heimat Nr. 299/120 Rb., «untere Höhe» in Enggenhütten, Bez. Schlatt-Hasen, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogenen Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 51*)

Appenzell, den 16. März 1908.

Die Landeskantzelei.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 25. Juni 1908 den von Frau Eva Sagl-Dreyfuss in Basel am 30. Oktober 1906 ausgestellten, von ihrem Ehemann Jacques Sagl-Dreyfuss akzeptierten und an die Firma Bloch & fils in La Chaux-de-Fonds indossierten, am 1. Juni 1907 verfallenen Eigenwechsel über 100 Franken kraftlos erklärt, weil derselbe dem Gericht innert der Auskündungsfrist nicht vorgewiesen worden ist.

Basel, 25. Juni 1908.

(W. 89)

Zivilgerichtsschreiberei.

Par jugement en date de ce jour nous, président du tribunal du district de Porrentruy, avons prononcé l'annulation, conformément aux articles 854 et 855 C. O., de 2 actions de la société anonyme des forces motrices du Doubs, à Porrentruy, nos 336 et 337, de fr. 500 chacune, munies de leurs coupons. Porrentruy, le 25 juin 1908. (W. 88*)

Le président du tribunal: Ceppi.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1908. 23. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bay & C^o** in Belp (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, pag. 621) ist der Kommanditär Albert Krefft ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von fünftausend Franken erloschen. Als Kommanditär tritt Heinrich Albrecht Ernst Diehl, von Kettwig an der Ruhr (Preussen), in Belp, in die Firma «Bay & C^o» ein, mit der Kommandite von Fr. 5000 (fünftausend Franken).

Bureau Bern.

24. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bern-Schwarzenburg-Bahn**, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung der Aktionäre in Schwarzenburg vom 28. September 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 173 vom 23. April 1906, pag. 639 und dortige Verweisung publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital der Gesellschaft ist auf den Betrag von einer Million: siebenhundert und dreissigtausend Franken (Fr. 1,780,000) erhöht worden, eingeteilt in 6920 Aktien von je Fr. 250. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Punkte der obzitierten Publikationen sind unverändert geblieben.

24. Juni. Inhaberin der Firma **I. Schwank-Berner** in Grosswabern, Gemeinde König, ist Frau Ida Schwank, geb. Berner, von Landschlacht (Kt. Thurgau), wohnhaft in Grosswabern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Turnschuh-fabrik Bern, in Wabern.

24. Juni. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Frauenrestaurant Daheim**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. Juni 1902, pag. 993), hat in der Verwaltungsrats-Versammlung vom 7. März 1908 am Platze der als Präsidentin zurückgetretenen Frau E. Pieczynska-Reichenbach als solche neu gewählt: Die bisherige Vizepräsidentin Fräulein Fanny Schmid, von und in Bern, und als Vizepräsidentin: Frau Emma Pieczynska, geb. Reichenbach, in Bern, bisherige Präsidentin.

Bureau de Delémont.

24 juin. La raison **Delémont Watch C^o L. Rais et C^o en liq.**, à Delémont (F. o. s. du c. du 20 février 1907, n^o 43), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau Frutigen.

24. Juni. Unter dem Namen **Feldschützen Kandergrund** besteht mit Sitz in Kandergrund ein Verein, welcher zum Zwecke hat: a. Ausbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Schützen, b. gesellige Vereinigung von Militärs und

Nichtmilitärs, c. den Freunden der Schiesskunst eine Übungsstätte zu bieten, alles, um in Tagen der Not und Gefahr dem Vaterlande nützlich sein zu können. Die Statuten sind am 11. April 1907 festgelegt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der Austritt kann jederzeit stattfinden. Ueber Austrittsgesuche, die schriftlich einzureichen sind, entscheidet die Hauptversammlung; die letztere ist befugt, Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder sonst zu Klagen Anlass geben, auszuschliessen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Amtsanzeiger von Frutigen. Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand: Namens des Vereins führen der Präsident und der I. Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident ist Arnold Stoller, und I. Sekretär: Samuel Reichen; beide von und in Kandergrund.

Bureau de Porrentruy.

24 juin. La **Société de fruterie de Miécourt**, association ayant son siège à Miécourt (F. o. s. du c. du 28 septembre 1891, page 779), a révisé ses statuts du 12 juillet 1891, dans son assemblée générale du 10 février 1908. Les nouveaux statuts portant cette date contiennent une nouvelle disposition ainsi conçue: Art. 21bis. «A la mort d'un membre de l'association, ses héritiers entrent de droit dans celle-ci en son lieu et place, à moins de refus de leur part; mais ils ne constituent ensemble qu'un seul membre et ils devront se faire représenter par l'un d'eux, qui signera au protocole des délibérations.» Les autres dispositions ne sont pas modifiées et sont reproduites dans les nouveaux statuts. Le comité actuel est composé comme suit: 1^o Emile Singeisen, président; 2^o Samuel Baumann, secrétaire; 3^o Pierre Flückiger, caissier; 4^o Joseph Humbert, et 5^o Gottfried Balmer; ces deux derniers membres-asseesseurs; tous à Miécourt, sauf Pierre Flückiger qui demeure à Fregéicourt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 23. Juni. Die Firma **Leon. Wiget**, Distillier- und Mosthandel, in Wihlen bei Brünnen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 680), wird wegen Reduktion des Geschäftsbetriebes gestrichen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen.

1908. 24. Juni. Der Inhaber der Firma **Fr. Gerster, Droguist, Nachfolger von L. Villiger-Kuser**, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 253 vom 11. Oktober 1907, pag. 1702), Fritz Gerster, von Gelterkinden, in Schönenwerd, ändert seine Firma ab in: **Droguerie Schönenwerd, Fr. Gerster-Villiger.**

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 22. Juni. Die Firma **E. Ammann & C^o** in Basel (S. H. A. B. Nr. 430 vom 5. Dezember 1902, pag. 1717/18) erteilt Prokura an Rudolf Schulze, von und in Basel.

22. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Peter** in Basel ist Jakob Peter-Fügli, von Rickenbach (Zürich), wohnhaft in Basel: Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. (Weine der schweizerischen Weinbaugenossenschaft.) Geschäftsort: Dufourstrasse 52.

23. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Bahn- und Industriewerte** in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) verleiht die rechtsverbindliche Unterschrift an das Mitglied ihres Verwaltungsrates Alfred Heinsheimer in Wien, in der Weise, dass derselbe befugt ist, zusammen mit einem der andern zur Unterschrift Berechtigten kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen.

23. Juni. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **Verein für populäre Kunstpflege** in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 432) ist Carl Lichtenhahn-Brüschweiler infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde zum Aktuar gewählt: Hans Linder, von und in Basel, welcher zur Kollektivunterschrift mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder befugt ist.

24. Juni. Die Firma **W^m Schöneberger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 6. März 1906, pag. 358) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Annoncen-Expedition. Inserate in schweizerische und ausländische Zeitungen; Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher.

24. Juni. Inhaber der Firma **H. Könecke** in Basel ist Georg Wilhelm August Harry Könecke-Pardey, von Hannover (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Engroshandel in gummierten Stoffen. Geschäftsort: Hebelstrasse 115.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1908. 23. Juni. Die Firma **Johann Haas**, Bäckerei- und Spezereihandlung, in Gonten (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1892), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Luzi & Rothenberger»**, Weinhandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 338, vom 11. August 1906, pag. 1350), ist in Liquidation getreten. Dieselbe wird von den beiden Teilhabern Alexander Luzi und Christian Rothenberger besorgt, welche unter der Firma **Luzi & Rothenberger in Liquid.** einzeln zeichnen.

24. Juni. Die Firma **«Gebr. Hanhart»** in Dietikon, eingetragen im Handelsregister des Kts. Zürich, seit dem 20. Dezember 1890, bezw. 15. Juni 1908, mit Hauptniederlassung in Dietikon, hat in **W a l l e n s t a d t** unter der Firma **Gebr. Hanhart** eine Zweigniederlassung errichtet. Uhrenhandlung.

Bahnhofstrasse. Zur Vertretung der Filiale Wallenstadt ist Daniel Hanhart in Wallenstadt allein befugt.

24. Juni. Die Firma **Aug. Senn's Witwe** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 359 vom 29. August 1906, pag. 1435) ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Bob, Sattler & Tappissier**, in Rorschach, ist Carl Bob, von Rottenburg a. Neckar (Württemberg), in Rorschach, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Sattlerei, Tapeziergeschäft und Möbelhandlung. Hauptstrasse 5, b. d. Traube.

24. Juni. **Viehzüchtgenossenschaft Mogelsberg**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 436 vom 17. November 1904, pag. 1741). Aenderungen in der Kommission: Florian Fausch, in Stumpfenberg, Präsident; Johannes Züblin, Kassier; Heinrich Zentner, Aktuar; Jakob Rüdinger und Alfred Strübi, in der Aach; alle wohnhaft in der polit. Gde. Mogelsberg.

24. Juni. **Konsumverein Rapperswil**, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 926). Als fünftes Mitglied in den Vorstand dieser Genossenschaft wurde Otto Furrer, Lokomotivführer der S. O. B., in Rapperswil, gewählt.

24. Juni. **Landwirtschaftlicher Verein Mogelsberg**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. Februar 1908, pag. 261). Aenderungen im Vorstand: Johannes Züblin, von und in Mogelsberg, Präsident; Jakob Naef, von Brunnadern, in Mogelsberg, Aktuar; Jakob Früh, von und in Mogelsberg, Florian Fausch, von Seewies (Graubünden), in Stumpfenberg, und Jakob Rüdinger, von Nesslau, in Mogelsberg. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigoln

1908. 24. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Engiadina» Hochalpinen Knabeninstitut** in Zuoz (S. H. A. B. Nr. 106 vom 17. März 1903, pag. 421, und Nr. 431 vom 11. Dezember 1905, pag. 1922) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. April 1908 die Statuten revidiert, ohne die im S. H. A. B. publizierten Tatsachen zu verändern. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Gaudenz Töndury-Lanz in Scans; Vizepräsident: Nicolo Battaglia; weitere Mitglieder: Johann Ulrich Campell, Dr. Leonhard Juvalta und Jakob Geer; alle in Zuoz.

24. Juni. Die Firma **Hans Mark** in Küblis (S. H. A. B. Nr. 25 vom 19. Januar 1908, pag. 97) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Gasthaus und verzeigt als Geschäftslokal für diesen Geschäftszweig: Gasthaus zum Steinbock.

24. Juni. Inhaber der Firma **N. Andreossi** in Lenzerheide, welche am 1. April 1903 entstanden ist, ist Nicolo Andreossi, von Poschiavo, wohnhaft in Lenzerheide-Obervaz. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: Haus Julius Bergamin.

24. Juni. Inhaber der Firma **Mathilde Berger** in Schuls, welche im Jahre 1905 entstanden ist, ist Mathilde Berger, von Obermais-Meran, wohnhaft in Schuls. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Hotel Helvetia.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 23 giugno. La società per azioni sotto la ragione «Schweizerischer Bankverein» («Bankverein Suisse») (Swiss Bankverein), con sede in Basilea, e con altre sedi di affari in Zurigo, S. Gallo, Ginevra e Londra (inscritta nel registro di commercio di Basilea-Città il 4 marzo 1897 e pubblicato sul F. u. s. d. c. dell'11 marzo 1897, n° 69, pag. 281), ha fondato col giorno 27 febbraio 1908, una agenzia in Chiasso, sotto la ragione **Bankverein Svizzero (Schweizerischer Bankverein) (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein) Agenzia di Chiasso**. Per l'agenzia non esistono particolari indicazioni (facoltà) statutarie. A rappresentarla, oltre i direttori della sede di affari di Zurigo, Carl Schaefer, di Aarau, in Zurigo; Armand Dreyfus, di Basilea, in Zurigo; Dr. Friedrich Wegmann, di e in Zurigo, il vice-direttore della stessa sede di affari, Johannes Eigenheer, di Andelfingen (cant. di Zurigo), in Zurigo, e i procuratori della sede medesima, Carl August Stanger, di Frauenfeld, dimorante in Zurigo, Charles Légeret, di Chexbres (Vaud), in Zurigo — sono autorizzati quali agenti e procuratori: Mario Pasquali, da e in Chiasso, e Carl Feller, di Noflen (cant. di Berna), in Chiasso. La società resta obbligata solamente dalla firma collettiva sempre di due-degli avventi diritto a firmare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 22 juin. Sous la raison sociale **Société Immobilière de Beau-Soleil** il est créé une société anonyme qui a son siège à Lausanne et a pour but l'achat de terrains, leur mise en valeur par des constructions, la location et la vente de ces terrains et constructions. Les statuts portent la date du 20 juin 1908. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en cinq cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée par un conseil d'administration de trois membres au moins. La signature collective de deux administrateurs engage valablement la société vis-à-vis des tiers. Le conseil d'administration est composé de Emile Lienhard, agent d'affaires, Henri Baud, courtier en assurances, et Emile Zumbrennen, entrepreneur; les trois à Lausanne.

Bureau de Vevey.

22 juin. La **Société de laiterie de Corsier**, dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. du 25 février 1886, n° 18, page 124; du 12 avril 1900, n° 138, page 555), fait inscrire que dans son assemblée du 20 janvier 1908, et dans la séance de son comité du 7 février 1908, celui-ci a été nommé et constitué comme suit: 1° Henri Emery, de Chardonne, président; 2° Ferdinand Cossy, de St-Saphorin, secrétaire; 3° Daniel Blanc, de Brenles, 4° Gustave Ruerat, de Corcelles p. Payerne; 5° Eugène Delafontaine, de Vevey et Corsier; ces trois derniers autres membres; tous domiciliés à Corsier.

22 juin. Le chef de la maison **E. Martano**, aux Planches (Montreux), est Edouard, fils de Louis Martano, de Chavannes-le-Chêne, domicilié aux Planches. Genre de commerce: Combustibles; bois de chauffage. Magasin, chantier et bureau: Aux Planches, Avenue du Kursaal, n° 14.

24 juin. La raison **L. Rieder**, à Vevey, épicerie, droguerie et fabrique de moutarde (F. o. s. du c. du 14 mars 1894, n° 60, page 242), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 juin. La société anonyme **Société immobilière du Léman**, à Vevey (F. o. s. du c. du 27 octobre 1899, n° 336, page 1354), fait inscrire qu'en date du 2 mai 1908, le conseil d'administration de cette société a désigné en qualité de secrétaire, Jules Chavannes, de Vevey, y domicilié, en remplacement d'Eugène Monod.

24 juin. La société anonyme **Société du Débarcadère de Vevey-La-Tour**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 27 mars 1883, n° 44, page 332; du 8 octobre 1887, n° 94, page 779; du 2 mai 1896, n° 124, page 512, et du

17 juin 1899, n° 200, page 807), fait inscrire sa dissolution, ensuite de la décision prise de vendre le débarcadère à la commune de Vevey. La liquidation aura lieu par les soins du conseil d'administration, sous la raison ci-dessus. La commission de liquidation sera valablement représentée par les signataires collectives du président et du secrétaire ou de deux membres du dit conseil; et deux de ces signataires engageront valablement la société en liquidation, vis-à-vis des tiers. Les membres du conseil d'administration sont: 1° Oscar Sillig, de La Tour-de-Peilz, y domicilié, président; 2° Henri Schöbinger, de Lucerne, domicilié à Vevey; 3° Louis Gailloud, de Villeneuve, Rennaz et Noville, domicilié à Vevey; 4° Charles Tavernier, de Jongny et Vevey, domicilié à Vevey; 5° François Loude, de Vevey, y domicilié. Le secrétaire du conseil d'administration est Alfred Jomini, de Payerne, domicilié à Vevey.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 23 juin. La maison **Theurillat et Boettcher**, commerce d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à l'enseigne «Aux fabriques réunies», à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1630), établit dès le 23 juin 1908; un succursale à Genève, 60, Rue du Rhône, à l'enseigne: «A l'heure de Genève».

23 juin. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive du 18 juin 1908, signés de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Genève**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 250 actions de fr. 100 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de la majorité de ses membres ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration n'est composé actuellement que d'un seul membre en la personne de Amédée Henchoz, architecte, à Genève; Siège social: 5, Rue du Rhône. (Bureau de MM. Maurétte et Henchoz, architectes).

23 juin. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée générale, signés de tous les actionnaires, il a été constitué, sous la dénomination de **Office Commercial Genève**, une société anonyme ayant pour but toutes affaires commerciales et industrielles. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 6 avril 1908. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 500 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Les publications concernant la société sont faites par des avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période triennale le conseil d'administration est composé de 2 membres qui sont: Louis Moré et Walter-Ed. Lienhard; tous deux domiciliés à Genève. Siège social: 30, Rue du Rhône.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 23969. — 22. Juni 1908, 8 Uhr.

Chas. A. Schieren & Co, Fabrikanten, New York (Ver. Staaten v. Am.)

Leder-Treibriemen.



Nr. 23970. — 22. Juni 1908, 8 Uhr.

M. Vogel & Co, Fabrikanten und Kaufleute, Zürich (Schweiz).

Cocosfett.

(Uebertragung mit Gebrauchsbeschränkung der Marke Nr. 19033 von M. Vogel, Erste Zürcher Dampfbuttermilchfabrik und Buttersiederei.)



Nr. 23971. — 17. Juni 1908, 5 Uhr.

Berner Chocolate-Fabrik, Tobler & Co, A.-G., Bern (Schweiz).

Chokolade und Kakao.



N^o 23972. — 20 juin 1908, 8 h.

Berney et Glardon, fabricants,
La Plaine-Dardagny (Suisse).

Outils agricoles et outils d'entrepreneurs.



Nr. 23973. — 20. Juni 1908, 8 Uhr.

The Smith Typewriter Co, Filiale Bern, Fabrik und Handel,
Bern (Schweiz).

Schreibmaschinen.

Maschine à écrire SMITH VISIBLE.

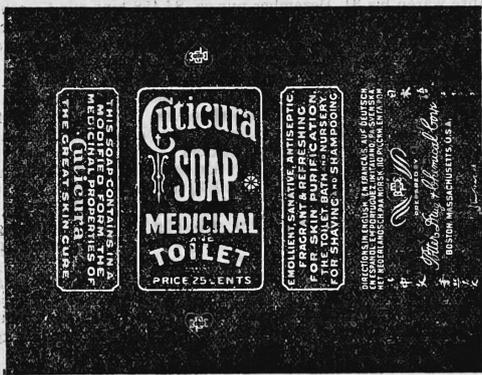
SMITH VISIBLE Schreibmaschine

SMITH VISIBLE Typewriter.

Nr. 23974. — 5 Juni 1908, 5 Uhr.

Potter Drug & Chemical Corporation, Fabrik und Handel,
Boston (Massachusetts, Ver. St. v. A.).

Parfümierte Medizinseife.



Nr. 23975. — 23. Juni 1908, 8 Uhr.

H. Moebius et fils, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Oele für Motore aller Art, wie Gas, Benzin; Petrolmotore
und Elektromotore.

„MOTOL“

Nr. 23976. — 22. Juni 1908, 11 Uhr.

Dr. Adolf Salvisberg, Fabrikant,
Tavannes (Schweiz).

Parasitenseife.

Antipulex

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juni — Situation du 23 juin

Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. Juni 1908	
	Franken 15. Juni 1908	15. Juni 1908	Changements depuis le 15. Juni 1908
1) Metallbestand			
Réserve métallique			
a) Gold — Or	90,843,545.88	89,822,413.48	+ 1,021,132.40
b) Silber — Argent	7,111,165.—	6,859,060.—	+ 252,105.—
2) Noten anderer Banken	3,996,250.—	4,461,650.—	- 465,400.—
Billets d'autres banques			
3) Wechsel	55,040,727.80	54,442,475.82	+ 598,251.98
Effets en Portefeuille			
4) Lombard	1,908,133.75	1,794,633.75	+ 113,500.—
Nantissements			
5) Effekten	12,272,785.20	12,061,631.60	+ 211,153.60
Titres			
6) Sonstige Aktiva	14,664,529.39	17,195,053.15	- 2,530,523.76
Autres postes de l'actif			
Total	185,837,137.02	186,636,917.80	
Passiva — Passif			
1) Eigene Gelder	25,000,000.—	25,000,000.—	—
Propres Fonds			
2) Notenzirkulation	131,441,100.—	132,612,500.—	- 1,171,400.—
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	21,267,575.45	18,634,726.25	+ 2,632,849.20
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	8,128,461.57	10,389,691.55	- 2,261,229.98
Autres postes du passif			
Total	185,837,137.02	186,636,917.80	

Caisse Paternelle, Compagnie anonyme d'assurances générales sur la vie humaine, à Paris

Actif Balance générale des écritures au 31 décembre 1907 Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
15,000,000	—	Appel de fonds éventuel restant à faire sur les 40,000 actions qui ont formé l'ancien capital social jusqu'au 1 ^{er} mai 1893 (art. 12 et 14 des statuts).	Capital social (entièrement versé)	5,000,100
23,551,207	60	Immeubles.	Réserve spéciale sur ancien capital	15,000,000
		fr. 2,030,721.26	Réserve sociale ou statutaire	1,070,000
		Fonds d'Etat français.	Réserve pour immeubles et diverses éventualités	1,250,919
		> 1,369,090.52	Réserve pour fluctuations de valeurs	150,000
		> 139,826.61	Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 43,055,782.18
		> 1,749,548.05	Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs	> 4,124,467.11
7,503,928	60	> 953,209.67	Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 38,931,315.07
		> 1,261,532.49	Placements à intérêts composés (réassurances non déduites)	fr. 691,134.—
		Valeurs étrangères diverses.	Placements à intérêts composés (parts des réassureurs)	> 115,507.—
		Valeurs représentatives de la réserve complémentaire d'assurance.	> 575,627.—	
10,746,172	94	Placements hypothécaires.	Réserve complémentaire	> 1,261,831.40
2,556,533	05	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Réserve de garantie (loi du 17 mars 1905)	13,045
		fr. 136,002.—	Sinistres à régler	559,316
		> 3,776,551.—	Assurances échues et non encore remboursées	457,962
3,912,553	—	> Valeur des nues-propriétés.	Primes dues aux réassureurs	56,650
179,001	09	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	174,974
100,017	36	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	fr. 19,800.13
49,723	37	Espèces en caisse.	Sommes dues aux assurés participants pour exercices précédents	> 8,276.74
285,824	88	Intérêts et loyers échus et non recouverts.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant	104,168
313,262	62	Primes échues et non recouverts.	Dividendes restant dus aux actionnaires sur les exercices précédents	23,248
495,658	58	Soldes des agences.	Garanties des sous-directeurs	394,803
394,803	71	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).	Divers	150,399
11,890	40	Divers. (B. 49)	Solde créditeur du compte de profits et pertes	198,138
65,100,577	20			65,100,577

Badische Assecuranz-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim

Bilanz per 31. Dezember 1907

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pfg.		Mk.	Pfg.
1,500,000	—	Solawechsel der Aktionäre.	2,000,000	—
2,814	78	Kassenbestand.	600,000	—
145,000	—	Haus-Konto.	200,000	—
100	—	Mobilien-Konto (abgeschrieben bis auf Mk. 100).	135,000	—
1,075,928	70	Effekten-Konto.	82,342	21
1,346,800	—	Hypotheken-Konto.	171,125	14
27,663	04	Wechsel im Portefeuille.	1,900,000	—
344,379	40	Guthaben bei den Banken.	259,314	32
905,095	75	Debitoren.		
		(B. 50)		
5,347,781	67		5,347,781	67

Mannheim, den 1. März 1908.

Badische Assecuranz-Gesellschaft Aktiengesellschaft:
C. Herzog.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland

(Handelsbericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1907)

Griechenland kann abermals auf ein günstiges Jahr zurückblicken, und ist daher eine weitere Besserung der finanzwirtschaftlichen Lage des Landes zu verzeichnen, woran der Peloponnes den grössten Anteil haben dürfte.

Ich habe wiederholt in meinen Berichten hervorgehoben, wie eng der Wohlstand der Peloponnes-Bevölkerung mit dem Ernteresultat des Hauptproduktes, der Korinthen, verknüpft ist, und dass es daher von grösster Wichtigkeit ist, dass das Erntequantum nicht zu gross, sondern nur mässig ausfalle, um den Pflanzern gute Erlöse zu sichern. Im Berichtsjahre war nun die Produktion gross und für den Konsum reich bemessen. Trotz alledem gestalteten sich die Erlöse befriedigend, da die Pflanzern durchweg eine feste Haltung zeigten und ihr Produkt auf einem gewissen Preisstand zu halten wüssten. Dies war ihnen natürlich nur dadurch möglich, dass sie finanziell kräftiger waren und so ihren Willen durchsetzen konnten. Darin liegt nun ein eklatanter Beweis für die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, die für die Zukunft bedeutungsvoll ist, denn dank der Privilegierten Gesellschaft, welche bekanntlich den Pflanzern Minimalpreise für ihre Korinthen garantiert, sind dieselben tatsächlich wieder mehr Herren ihres Produktes geworden. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die finanzielle Kräftigung zum Teil auch auf die reichen Geldsendungen der Amerika-Auswanderer zurückzuführen ist, denn wenn auch die Auswanderung ihre grossen Schattenseiten hat, so steht doch unumstösslich fest, dass ihr an der finanziellen Hebung des Landes ein grosses Verdienst gebührt. Im Berichtsjahre berechnet man die Auswandererzahl auf ca. 37,000, die übrigens nicht alle griechischer Nationalität waren, sondern zum Teil auch von Mazedonien und Epirus kamen. Der Hauptstrom ging, wie bisher, über Patras. Gegen Ende des Jahres hat die Auswanderung allerdings infolge der amerikanischen Krisis abgenommen und für die nächste Zeit dürfte dieselbe nur in beschränktem Masse stattfinden, was eventuell auf das Goldagio nicht ohne Einfluss bleiben wird, es sei denn, eine Besserung der amerikanischen Verhältnisse gestatte den dortigen Griechen, die Geldsendungen nach ihrem Vaterland nach wie vor fortzusetzen.

Das Goldagio war etwas höher, als im Vorjahr, was in erster Linie der kleineren Getreideernte zuzuschreiben ist, welche grössere Bezüge vom Ausland und dementsprechende Goldausfuhr erheischte. Abgesehen davon, war aber auch der sonstige Import infolge der grösseren Kaufkraft der Bevölkerung ein bedeutender.

Im November 1907 wurde eine Volkszählung vorgenommen, die eine Einwohnerzahl von 2,631,952 feststellte gegen 2,433,806 im Jahre 1896. Bezeichnend ist, dass die männlichen Bewohner nur noch eine Majorität von 17,932 aufweisen gegen eine solche von 99,826 anno 1896. Dies sowohl, als die geringe Zunahme der Bevölkerung muss auf Rechnung der Auswanderung geschrieben werden, welche überhaupt die Einwohnerzahl erheblich reduziert hat.

Die Industrie leidet immer noch mehr oder weniger an den Folgen des Goldagios, wodurch die Arbeitslöhne bedeutend teurer zu stehen kommen, als in früheren Jahren. Die Spritindustrie hat gut gearbeitet.

Seide. Das Interesse an diesem Artikel nimmt, wenn auch langsam, doch stetig zu. Von Messenien gelangten über Calamata zur Ausfuhr: ca. 16,000 kg feine Rohseide im Werte von ca. Fr. 880,000; ca. 13,800 kg Abfälle im Werte von Fr. 50,000 und ca. 12,000 kg Cocons im Werte von Fr. 160,000.

Der höchste Preis für feine Rohseide war Fr. 62.50, der niedrigste Fr. 47.50; der Durchschnittspreis Fr. 55 per kg, frei an Bord.

Die Einfuhr in den Hafen Patras belief sich auf ca. Fr. 17,443,135 gegen Fr. 15,007,711 im 1906 und Fr. 15,219,791 im 1905. Es ist also eine ganz bedeutende Zunahme zu verzeichnen, die meiner Ansicht nach, in Wirklichkeit noch erheblich grösser sein dürfte; die statistischen Zahlen müssen mit Vorsicht aufgenommen werden. Ich konnte z. B. konstatieren, dass die Einfuhr von getrockneten Fischen aus Labrador sich auf ca. Fr. 1,250,000 bewertete, während die Statistik nur Fr. 201,530 aufweist. Unter den aus Oesterreich kommend angegebene Waren befinden sich jedenfalls auch manche, schweizerischen Ursprungs, denn die Zollbehörde ist immer leicht dazu geneigt, allen von Triest aus verschifften Gütern österreichische Provenienz beizumessen.

Die Ausfuhr belief sich im Jahre 1907 auf ca. Fr. 25,503,778 gegen Fr. 20,924,999 im Jahre 1906 und Fr. 20,458,824 im Jahre 1905. Die bedeutende Zunahme ist in erster Linie den Korinthen und ausserdem der Käse-Ausfuhr nach Amerika zuzuschreiben, welche letztere den Auswanderern zu verdanken ist.

Korinthen. Die 1907er-Ernte wies, wie schon angedeutet, trotz des reichen Quantums günstige Resultate auf. Man schätzt den Ertrag auf: ca. 325 Millionen venetianische Pfund gegen ca. 280 Millionen Pfund im Vorjahr. Ursprünglich hatte man weniger erwartet, da kurz vor der Lese allgemein über Abfallen der Beeren geklagt wurde, und, von diesem Standpunkt ausgehend, beschloss die Privilegierte Gesellschaft im Verein mit der Regierung, bis zur Verschiffung von 140 Mill. Pfund den Ausfuhrzoll in natura und für den Rest dann in Geld zu erheben. Dadurch wurden ca. 275 Millionen-Pfund dem Export zur Verfügung gestellt und ca. 50 Mill. Pfund für die Retention bestimmt. Da nun bei Beginn der Kampagne keine Retentionsbilletts vorhanden waren und solche durch Ablieferung von Frucht in die Retentionsmagazine in der erforderlichen Zahl nicht rasch genug hätten beschafft werden können, so wurden, um eine Verzögerung der Verschiffungen zu vermeiden, letztere bis 31. August alten Stils, gegen Deponierung einer Geldgarantie gestattet. Diese Massregel, die sowohl im Interesse des Handels, als auch ganz speziell in dem der Produzenten getroffen wurde, denn ohne eine solche wären die Konsummärkte nicht rechtzeitig alimentiert, und der Konsum daher beeinträchtigt

worden, hat in der Folge der Privilegierten Gesellschaft und ausserdem auch der Regierung viele Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten bereitet. Zur Erklärung muss beigefügt werden, dass die Geldgarantie, welche auf Basis von Fr. 140 per 1000 venet. Pfund hinterlegt worden war, bis zum 30. September alten Stils durch Deponierung von Retentionsbilletts wieder zurückgezogen werden konnte, da indessen letztere teurer einstanden als Fr. 140 per 1000 venet. Pfund, so dachte niemand daran, die Garantie einzulösen. Daraus entstanden nun eine Menge Schwierigkeiten, die erst in letzter Stunde dadurch gehoben wurden, dass die Gesellschaft sich dazu verpflichtete, für die ihr durch Nichteinlösung der Garantien verbliebenen Gelder, ca. 18 Mill. Pfund Korinthen zum Preise von Fr. 145 per 100 Pfund zu kaufen, und diese Frucht den Retentionsmagazinen zuzuwenden. Diese Angelegenheit hatte lange Zeit die griechische Kammer beschäftigt und für Opposition zu heftigen Angriffen auf die Regierung gedient, die zwar durchaus nicht gerechtfertigt waren, immerhin aber die Demission des Finanzministers zur Folge hatten.

Bis 31. Dezember 1907 wurden ca. 98,325 engl. tons exportiert, die sich auf die verschiedenen Konsumländer wie folgt verteilten: England ca. 52,294 engl. tons, Vereinigte Staaten von Amerika ca. 12,779 engl. tons, Kanada ca. 1441 engl. tons, Australien ca. 2884 engl. tons, Frankreich ca. 327 engl. tons, Kontinent ca. 28,351 engl. tons, verschiedene Länder ca. 249 engl. tons; total ca. 98,325 engl. tons.

Im Vorjahre waren bis 31. Dezember nur ca. 84,458 tons zur Verschiffung gelangt. Die Qualität liess viel zu wünschen übrig, da es zur Zeit der Lese wiederholt stark regnete, was den grössten Teil der Ernte mehr oder weniger beschädigte. Besonders hart wurden Messenien und Pyrgos betroffen. Trotz alledem waren die Preise günstig. Anfangs lösten geringe Sorten Mk. 16% per 50 kg fob in halben Säcken, die auf dem Kontinent gangbarste Amalada-Qualität Mk. 19% fob in Kisten und die allerfeinsten, Vostizza, Mk. 27 fob in Kisten. Die Tendenz der Preise war bis Ende Oktober eine steigende; von dann ab machte sich eine Rückwärtsbewegung geltend.

Bei Jahreschluss standen die geringsten Sorten auf Mk. 15% fob in halben Säcken, Choise Amalias auf Mk. 19% per 50 kg fob in Kisten.

Die **Weinernte** war gut. Man schätzt dieselbe auf ca. 1,225,000 hl, doch wäre sie reicher ausgefallen, wenn nicht während des September grosse Trockenheit geherrscht hätte. Die Qualität war sehr gut, besonders in den hohen Lagen. Die Preise gestalteten sich befriedigend.

Die **Oel-Produktion** war sehr reich, speziell in Korfu und im Patras-Distrikte, der Erlös befriedigend.

Feigen. Die Ernte war grösser, als im Vorjahr, die Preise aber erheblich niedriger. Der Durchschnittspreis stellte sich nur auf Fr. 25 per 100 kg frei an Bord, exklusive Zoll, während er 1906 Fr. 29 betragen hatte. Von Calamata, dem Zentrum des griechischen Feigenmarktes, gelangten zur Ausfuhr: Nach Oesterreich-Ungarn ca. 79,700 q, nach Deutschland ca. 5800 q, nach den Vereinigten Staaten von Amerika ca. 7000 q, nach Russland ca. 11,200 q, nach Rumänien ca. 5100 q, nach der Türkei ca. 3050 q, nach der Schweiz ca. 1100 q, nach England ca. 1500 q, nach Britisch Indien ca. 1950 q, nach verschiedenen Ländern ca. 1100 und nach inländischen Häfen ca. 500 q; total ca. 118,000 q.

Die **Tabakernte** war 50 % kleiner, als die vorjährige, da sie unter grosser Dürre zu leiden hatte; die Preise waren dagegen 25 % höher.

Cedern wiesen einen vollen Ertrag auf und erzielten gute Preise.

Die **Getreideernte** war überall sehr spärlich. Thessalien, die Kornkammer Griechenlands, hatte nicht einmal genug für den eigenen Lokalbedarf und musste daher, wie die übrigen Distrikte, fremdes Korn importieren. In vielen Fällen gab man dem amerikanischen Korn, seiner Billigkeit halber, den Vorzug.

Valonea. Es wurden produziert: ca. 600 tons in Achaia, ca. 3000 tons in Gythion-Messenien, ca. 2500 tons in Etolien-Akarnanien, ca. 300 tons in Arkadien-Oropo; total ca. 6400 tons. Die Qualität war gut. Die Preise schwankten zwischen Fr. 75 und 80 per 1000 venet. Pfund, franko Bord.

Felle. Aus dem Hafen von Patras wurden folgende Quantitäten exportiert:

Stoffs	Wert per Stück	Stoffs	Wert per Stück
300,000 Lammfelle	3.10	1,000 Marderfelle	25.—
30,000 Schaffelle	2.—	3,000 Fuchsfelle	5.—
120,000 Ziegenfelle	2.—	10,000 Hasenfelle	40.—
10,000 Ziegenfelle	3.—	1,000 verschiedene	2.50

Die Ausfuhr war somit erheblich kleiner, als im Vorjahr, und die noch disponiblen Vorräte haben einen grossen Preisrückgang erfahren.

Eisenbahnen. Die Hauptlinie, die Peloponnes-Bahn, hatte abermals günstige Resultate zu verzeichnen und man darf auf eine weitere Besserung hoffen, da der allmählich sich wieder hebende Wohlstand des Peloponnes dieses Unternehmen günstig beeinflussen muss. Es kommen 6 % Dividende zur Verteilung. Wie schon wiederholt erwähnt, ist ihr der starke Rückgang des Goldagios sehr zu statuten gekommen, da infolge dessen die Verzinsung ihrer auswärtigen Anleihen bedeutend billiger einsteht. Der Bau der Larissa-Bahn ist fertig gestellt, und die Linie dürfte in Bälde dem Verkehr übergeben werden. Man drängt sehr in die Regierung, eine Bahn von Tripolis nach Sparta zu bauen und die Linie Missolunghi-Agrinion bis nach Arta zu verlängern.

Schifffahrt. Der Küstenverkehr war ebenso mangelhaft, wie im Vorjahr, und hinsichtlich Komfort der Schiffe lässt sich ebenfalls keine Besserung verzeichnen. So bestand mit den Häfen des Peloponnes nur eine einmalige wöchentliche Dampferverbindung, was natürlich den kommerziellen Anforderungen bei weitem nicht genügt. Mit den Jonischen Inseln war der Verkehr ein regerer. Zwischen Patras und Brindisi bestand wöchentlich eine 5malige Verbindung via Korfu, die durch den Oesterreichischen Lloyd, die Navigazione

Generale Italiana, die Griechische John Mac Dual Gesellschaft hergestellt wurde. Nach Marseille fuhren alle 14 Tage die Dampfer der Messageries-maritimes, nach Triest der Oesterreichische Lloyd und die Panhellenion.

Den Hauptanteil an den Korinthenverschiffungen hatte die englische Flagge, in zweiter Linie kam die deutsche. Die Verschiffungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika fielen hauptsächlich der Austro-Amerika Linie zu, die auch die grösste Zahl der Auswanderer beförderte. Ausserdem fuhr die englische Prince-Linie und der griechische Dampfer «Moraitis», ein neues Schiff von ca. 5800 Tonnen, das der Flagge halber von den Auswanderern gerne benutzt wurde. Für Australien liefen 3 direkte Schiffe an, nämlich 2 der Deutsch-Australischen Linie und 1 des Norddeutschen Lloyd.

Die Frachten schwankten innerhalb folgender Grenzen:

London	12/0-17/6 per ton engl.	Sidney	40/0 per 1000 Kilo
Liverpool	17/6	Adelaide	} via England
New-York	14/0-16/0	Melbourne	
Hamburg	16/0 per 1000 Kilo	Sidney	35/0 per engl. ton
Bremen	17/6	Adelaide	} Fr. 30. — per 1000 Kilo
Rotterdam	14/0	Melbourne	
Amsterdam	14/0-16/6	Rouen	25. — " "
Antwerpen	15/0-18/6	Bordeaux	12. — " "
		Marseille	11. — " "
		Triest	11. — " "

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1907

Einfuhr

Lebende Tiere	Wert in Franken	4,262,570
Tierprodukte: Frisches, geräuchertes und gesalzenes Fleisch, Käse, frische und gesalzene Butter, Margarine, Wolle, Federn, Eier, Cocons, Wachs etc.	5,250,418	
Fische, Caviar, Schwämme	7,487,233	
Ackerbauzeugnisse: Getreide, Mehl, Reis, Gemüse in Essig, Gewürze, Thee, Kaffee, Kakao etc.	47,660,108	
Oel etc.	2,742,869	
Waldprodukte: Holz, Holzkohle	10,394,188	
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	627,021	
Roh- Mineralien und Metalle: Stein, Steinkohle, Töpfererde, Porzellan, Zement, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Silber, Gold etc.	14,024,824	
Chemische und pharm. Produkte: Blumen, Wurzeln, Opium, Safran, Oele, Medikamente im allgemeinen, chirurgische Artikel, Anilin, Oelfarben, Wachs, Parfümerien, Pomaden, Puder etc.	6,772,701	
Leder und Knochen: Schuhe, Riemen, Brieftaschen, Handschuhe etc.	1,479,143	
Wein und verschiedene Getränke: Wein, Most, Essig, Eier, Liköre etc.	564,306	
Möbel etc.	189,456	
Zuckerwaren: Zucker, Honig, Biscuits, kand. Früchte etc.	3,109,582	
Garn und Gewebe	22,539,215	
Hüte etc.	1,688,678	
Glas und Tonwaren	1,961,557	
Bearbeitete Mineral- und Metallwaren	8,160,100	
Musikinstrumente und Instrumente für wissenschaftliche Zwecke	1,001,965	
Druck- und andere Papierarten	3,586,973	
Verschiedenes	4,887,279	
Total	148,393,176	

Ausfuhr

Lebende Tiere: Ochsen, Maaulesel, Schweine, Ziegen, Geflügel etc.	Wert in Franken	273,000
Tierprodukte: Käse, Butter, Seide, Cocons, Eier, Honig, Felle, Wachs, Wolle etc.	6,178,742	
Fische: Fische, Fischerei etc.	972,895	
Ackerbauzeugnisse: Rosinen, Orangen, Zitronen, Zedern, Feigen, frische und trockene Früchte, Tabak, Gemüse, Kartoffeln, Getreide etc.	59,094,316	
Oel und Oliven	9,774,428	
Waldprodukte: Galläpfel, Resin, Brennholz etc.	2,642,400	
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	26,250	
Roh- Mineralien und Metalle	25,170,129	
Chemische und pharm. Produkte: Seife, Stärke, Wachs, Pulver, Dynamit	389,382	
Bearbeitete Felle und Knochen	162,256	
Möbel	83,500	
Zuckerwaren	200,384	
Wein und verschiedene Getränke: Most, Wein, Sirup, Kognak	10,229,743	
Garn und Gewebe: Garn und Gewebe aus Baumwolle und Seide	237,226	
Hüte, Körbe	3,502	
Glas- und Tonwaren	26,400	
Bearbeitete Mineral- und Metallwaren	162,270	
Papier	28,343	
Verschiedenes	438,575	
Total	116,049,381	

Etikettierung von Medizinal- und Tafelwässern für die Einfuhr in die Vereinigten Staaten von Amerika. In einem vom Board of Food and Drug Inspection der Vereinigten Staaten auf Grund des Nahrungsmittel- und Drogengesetzes getroffenen und vom Landwirtschaftssekretär genehmigten Entscheid vom 13. Mai l. J. wird folgendes ausgeführt:

Das Departement hat von verschiedenen Mineralwasser-Fabrikanten und Händlern Anfragen erhalten, welche Wasser als künstliche (artificial) oder als Nachahmungen (imitation) zu bezeichnen seien. Es hat die Meinung, dass alle fabrizierten Wasser entweder als künstliche oder als Nachahmungen bezeichnet werden sollen, wobei die Wahl der Worte immerhin dem Fabrikanten überlassen bleibt, und dass dies sowohl für Wasser gilt, welche künstlich hergestellt sind, aber nicht ein natürliches Wasser nachahmen als für solche, die künstlich hergestellt und eine Nachahmung eines natürlichen Wassers sind. Ein Wasser, das bloss mit irgend einem Namen versehen ist ohne Zusatz, aus dem hervorgeht, ob es ein natürliches Wasser, eine Nachahmung oder ein künstliches sei, wird als natürliches Wasser angesehen. Es empfiehlt sich, die Worte künstliches (artificial) oder Nachahmung (imitation) in eben so grosser Schrift wie der Name des Wassers selbst und auf gleich beschaffenem Grunde beizufügen.

Alle Wasser, die zwar ursprünglich natürliche gewesen sind, denen aber nach der Entnahme aus der Quelle etwas zugesetzt oder entzogen wurde, müssen entweder als künstliche bezeichnet oder es muss angedeutet werden, dass ihnen gewisse Bestandteile zugesetzt oder entzogen

worden sind. Es ist ratsam, das Wort künstliches (artificial) oder die oben je nach Lage des Falles vorgeschriebenen Angaben in ebenso grosser Schrift wie der Name des fraglichen Wassers selbst und auf gleich beschaffenem Grunde beizufügen.

Die folgenden Beispiele dienen zur Erklärung der vorstehend aufgestellten Grundsätze. Wenn einem natürlichen Wasser Lithium hinzugesetzt ist, muss das Wasser entweder als künstliches Lithiumwasser (artificial lithia water), künstlich mit Lithium versetztes Wasser (water artificially lithiated) oder als mit Lithium behandeltes Wasser (water treated with lithia) bezeichnet werden. Ebenso muss, wenn einem natürlichen Wasser Kohlensäure zugesetzt ist, sei es dass sie auf irgend einem Wege künstlich hergestellt oder in der Natur gewonnen worden ist, das Wasser entweder als künstlich mit Kohlensäure versetztes Wasser (artificially carbonated water, water artificially carbonated), mit Kohlensäure behandeltes Wasser (water treated with carbon dioxide) oder als Wasser mit künstlichem Zusatz von Kohlensäure (contains added carbon dioxide) bezeichnet werden.

Kein Wasser soll als natürliches bezeichnet werden, wenn es nicht in demselben Zustand wie an der Quelle ist, d. h. ohne dass ihm irgendwelche Substanz oder Substanzen zugesetzt oder entzogen worden sind.

Kein Wasser soll als Medizinalwasser (medicinal water) bezeichnet werden, sofern es nicht einen oder mehrere Bestandteile enthält, die in genügender Menge darin enthalten sind, um eine Heilwirkung auszuüben, wenn ein mässiges Quantum dieses Wassers konsumiert wird. Kein Wasser soll nach einem einzelnen Bestandteil benannt werden, es sei denn, dass derselbe darin in genügender Menge enthalten ist, um eine Heilwirkung auszuüben, wenn ein mässiges Quantum des Wassers konsumiert wird.

Kein künstlich hergestelltes Wasser soll auf der Etikette irgend eine Abbildung oder Aufschrift tragen, die den Konsumenten zu der Annahme verleiten könnte, dass das Wasser ein natürliches sei. Unter diesen Abbildungen sind zu erwähen solche von Quellen, Strudeln, Waldströmen, etc.

Kein Wasser darf mit einem geographischen Namen bezeichnet werden, der zu einer falschen oder irreführenden Vorstellung hinsichtlich der Zusammensetzung dieses Wassers Anlass gibt. Zum Beispiel wäre es nicht korrekt, ein Wasser als Lithiawasser (lithia water) zu bezeichnen, bloss weil es von Lithia, Florida, oder von Lithia, Massachusetts her stammt.

Künstlich hergestellte Wasser können nach einem natürlichen Wasser benannt werden, sofern die Worte (imitation) oder (artificial) beigefügt werden; solche künstlich hergestellte Wasser müssen aber den natürlichen Wassern, nach denen sie benannt sind, in ihrer chemischen Zusammensetzung völlig ähnlich sein.

In Gemässheit von Ziffer 19 c und d der Ausführungsbestimmungen zum Nahrungsmittel- und Drogengesetz darf kein natürliches amerikanisches Quellwasser nach einer ausländischen Quelle benannt werden, es wäre denn, dass der Name der ausländischen Quelle zu einem Gattungsbegriff geworden ist und den Charakter des Wassers andeutet, und dann nur, wenn es derart näher bezeichnet ist, dass es nicht unter dem Namen der ausländischen Quelle zum Verkauf angeboten werden könnte. In diesen Fällen müssen der Staat oder das Territorium, in dem die Quelle gelegen ist, auf der Hauptetikette angegeben sein.

Insofern Mineralwasser allgemein gekauft werden, weil sie angehlich frei von Verunreinigung sind, werden solche, die eine Verunreinigung aufweisen, als verdorben und deshalb im Widerspruch mit dem Nahrungsmittel- und Drogengesetz angesehen.

Produktionseinschränkung der süddeutschen Baumwollspinnereien. Eine am 19. Juni in Stuttgart abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller beschloss einstimmig, der jetzigen misslichen Geschäftslage in der Baumwollbranche durch eine allgemeine planmässige Produktionseinschränkung Rechnung zu tragen. Man verständigte sich dahin, dass für die Monate Juli, August, September und Oktober die Etablissements mit gegenwärtig 65 Wochenarbeitsstunden auf 55, die Etablissements mit gegenwärtig 59 auf 52 Wochenarbeitsstunden zurückgeben. Diese Reduktion bedeutet nach dem Stärkeverhältnis der Etablissementen zu den Zehnstundenbetrieben eine durchschnittliche Gesamteinschränkung von 14% der bisherigen Produktion.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
1904 23. VI.	4 3/8	8 1/2	3 2/4	4 3/8	5 4	8 1/2 3/8	4 1/8
1905 23. VI.	8 1/2 2/8	8 1/2	2 1/2 1/8	3 2/4	5 3/4	8 1/2 3/8	4 1/8
1906 23. VI.	4 3/8 3/4	8 2/8	3 1/2 1/8	4 1/2 3/4	5 4	4 3/8 3/8	5 2/8
1907 23. VI.	4 3/8 3/4	8 3/8 3/8	4 3/4 1/8	5 1/2 3/4	5 4	4 3/8 3/8	5 3/8
1908 23. V.	8 1/2 3/8	8 1/2	3 1/2 1/8	5 3/8	5 3/4	4 3/8 3/8	5 1/8
31. V.	8 1/2 3/8	8 1/2	3 1/2 1/8	5 3/8	5 3/4	4 3/8 3/8	5 1/8
7. VI.	8 1/2 3/8	8 1/2	3 1/2 1/8	4 1/2 3/4	5 3/4	4 3/8 3/8	5 1/8
15. VI.	8 1/2 3/8	8 1/2	2 1/2 1/8	4 1/2 3/4	5 3/4	4 3/8 3/8	5 1/8
23. VI.	8 1/2 3/8	8 1/2	2 1/2 1/8	4 1/2 3/4	5 4	4 3/8 3/8	5 1/8

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque); ** = Call money.

Kurs für Sichtdivisen auf: — Cours du change à vue sur: **

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 23. VI.	100.02 1/2	25.18 3/8	123.46 3/4	100.05	99.96 1/2	105.16 1/2	208.20	5.15 1/2
1905 23. VI.	100.15 1/2	25.19 1/2	123.08 3/4	100.23 1/4	99.91 1/2	104.80 1/2	208.35	5.16 1/2
1906 23. VI.	99.91 1/2	25.14	122.72 3/4	100.03 1/2	99.63	104.55 1/2	207.28 1/2	5.17 1/2
1907 23. VI.	100.02 1/2	25.15 1/2	122.93 1/4	100.11 1/2	99.73 1/2	104.81 1/2	208.33 1/2	5.15
1908 23. V.	100.13 1/2	25.15 1/2	123.24 1/2	100.13	99.86	104.68	207.76 1/2	5.15 1/2
31. V.	100.07 1/2	25.14 1/2	123.20 1/2	100.10	99.89 1/2	104.71 1/2	207.65 1/2	5.15 1/2
7. VI.	100.03 1/2	25.12 1/2	123.21 1/2	100.06	99.82 1/2	104.72 1/2	207.61 1/2	5.15 1/2
15. VI.	99.99 1/2	25.11 1/2	123.12 1/2	100.05	99.80 1/2	104.64 1/2	207.58 1/2	5.15 1/2
23. VI.	99.94 1/2	25.12 1/2	123.12 1/2	100.06 1/2	99.72 1/2	104.63 1/2	207.48 1/2	5.15 1/2

** Die Kurse bedeuten Goldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Pacht: **Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles

Régie des annonces: **Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.**

Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Merkur, Schweiz. Importgesellschaft in Bern“ hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. April 1908 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma

„Merkur, Schweiz. Importgesellschaft in Liq.“

durch den bestellten Liquidator, Herrn Henri Lips-Trog in Bern besorgt, der nimmehr allein zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist. Gemäss Art. 665 O. R. werden hiermit die Gläubiger der obgenannten Aktiengesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator schriftlich anzumelden. (1695)

Bern, den 24. Juni 1908. Merkur, Schweiz. Importgesellschaft in Liq.

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) mit Kollektivbillet à Fr. 9. Ausgabestelle: Trambüreau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigt zur Fahrt mit Tram und elektr. Gurtenbahn von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7 1/2 Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerem Aufenthalt, Fr. 9-12. — Prospekte.

Prospekt

Berner Chocolate-Fabrik TOBLER & Co. A.-G.

EMISSION

von Fr. 2,000,000 6% kumulativer Prioritätsaktien

eingeteilt in 4000 Aktien à nominal Fr. 500, mit Dividendengenuss ab 1. Juli 1908

Die Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. A.-G. wurde als Privatfirma gegründet im Jahre 1900: Ihre Produkte fanden derartigen Anklang und Absatz, dass im Jahre 1902 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erfolgte.

Das dermalige Aktienkapital beträgt 4 Millionen Franken, eingeteilt in 40,000 Stammaktien à nominal Fr. 100, die voll einbezahlt sind. Bisher wurden folgende Dividenden ausbezahlt:

1903	1904	1905	1906	1907
5%	6%	7%	7%	5%

Die Chocolate-Fabrik Tobler & Co. betreibt teils in eigenem Besitz, teils infolge ihres beinahe ausschliesslichen Aktienbesitzes folgende Fabriken:

- 1) Das Stammhaus in Bern.
- 2) Eine Chocoladefabrik in Lugano, vormals der Compagnie suisse angehörend.
- 3) Eine Chocoladefabrik in Turin mit der berühmten Marke «Talmone».
- 4) Die Milch-Trocknungs- und Konservierungsfabrik Glockenthal b. Thun.

Der letztjährige Umsatz der drei Chocolatefabriken bezifferte sich auf ca. 6½ Millionen Franken. Der Rückgang der Dividende für das verflossene Jahr ist auf die anormal ungünstigen Verhältnisse in der Chocoladenindustrie zurückzuführen, die bei andern Fabriken zum Teil noch grössere Rückgänge in der Dividendenbemessung bewirkt hat. Diese anormal ungünstigen Verhältnisse, unter denen im verflossenen Jahre gearbeitet wurde, sind hauptsächlich auf die gewaltige Preissteigerung der Rohmaterialien zurückzuführen, indem die Kakaopreise im verflossenen Jahre bis auf Fr. 150 stiegen (gegen Fr. 58 früher), Staniol bis auf Fr. 610 und Kakaobutter bis auf Fr. 520 per 100 kg. Gegenwärtig sind die Preise dieser Rohmaterialien wieder erheblich zurückgegangen, für Kakao auf Fr. 75, für Staniol auf Fr. 410 und für Kakaobutter auf Fr. 320.

Als die obererwähnten hohen Preise in Geltung waren, arbeitete die Chocoladenindustrie mit einem ganz minimen Gewinn; seit dem Rückgang der Preise aber, also im laufenden Jahre, ist der Nutzen wieder ein entsprechender.

Der letztjährige Totalgewinn bezifferte sich nach Abzug sämtlicher Unkosten und Zinsen auf Fr. 456,553.50 hievon wurden zu Abschreibungen verwendet Fr. 219,608.20

Aus dem Rest von Fr. 236,945.30 wurden Fr. 24,000 der Reserve zugewiesen, 5% Dividende und die statutarischen Tantiemen bezahlt und Fr. 11,155.70 auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausdrücklich sei erwähnt, dass die sämtlichen Reklamekosten aus dem laufenden Jahresertragnis abgeschrieben wurden.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus folgenden Herren:

- Fürsprecher **Ed. von Waldkirch**, in Bern, Präsident.
Ed. Daniker-von Luternau, in Bern, Vize-Präsident.
Theodor Tobler, in Bern, Sekretär.
Alphonse Triccano, in Bern.
John Gignoux, in Gené.
Alberto Talmone, in Turin.
Gaetano Bianchi, in Lugano. (1671)

Die Direktion liegt in den Händen der Herren:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| Emil Tobler | } Berner Fabrik |
| Theodor Tobler | |
| Ed. Daniker | } Turiner Fabrik |
| Alberto Talmone | |
| Gustavo Talmone | |
| Gaetano Bianchi | |
| | } Luganeser Fabrik |

Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen bei folgenden Stellen:

- Bern:** Kantonalbank von Bern.
Schweiz. Vereinsbank.
Aigle: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Altstätten: Rheinthalische Creditanstalt.
Aubonne: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Avenches: Banque Populaire de la Broye, Ag. Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Basel: Binswanger & Lebert.
 S. Dukas & Cie.
 Lüscher & Cie.
 Gewerbbank Basel.
Bellinzona: Banca Popolare Ticinese.
Bex: Paillard, Angsbourger & Cie.
Biel: Kantonalbank von Bern, Filiale.
 Volksbank in Biel.
 Vorsichtskasse in Biel.
 Bank in Biel.
Bulle: Banque Cantonale Fribourgeoise, Ag. Crédit Gruyérien.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern, Filiale.

- Burgdorf:** Spar- & Kreditkasse.
Châtel-St-Denis: Banque Cant. Fribourgeoise, Ag. La Chaux-de-Fonds: Perret & Cie.
 H. Rieckel & Co.
Chiasso: Banque de la Suisse Italienne, Ag.
Chur: Bank für Davos.
 Graubündner Kantonalbank.
Couvet: Weibel & Co., Agence.
Cully: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Davos: Graubündner Kantonalbank, Agent.
Delémont: Banque Senn & Cie.
Disentis: Graubündner Kantonalbank, Agent.
Echallens: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Estavayer: Banque Canton. Fribourgeoise, Ag. Crédit agricole et industriel de la Broye.
Fleurier: Weibel & Co.
 Banque Sutter & Cie.
Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise.
 Banque de l'Etat de Fribourg.

- Fribourg:** A. Glasson & Cie.
 Fritz Vogel,
 Weck, Aeby & Cie.
Genève: Comptoir d'Escompte de Genève.
Grono: Graubündner Kantonalbank, Agent.
Herisau: Appenzell - Ausserrhodische Kantonalbank.
 Bank für Appenzell A.-Rh.
Ilanz: Graubündner Kantonalbank, Agent.
Interlaken: Kantonalbank von Bern, Filiale.
 Volksbank.
Kreuzlingen: Thurg. Hypothekbank, Filiale.
Küblis: Graubündner Kantonalbank, Agent.
Langenthal: Kantonalbank von Bern, Filiale.
 Bank in Langenthal.
La Sarraz: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
Lausanne: Union Vaudoise du Crédit.
 Bory, Marion & Co.
 Ch. Bugnion.
 Dubois frères.

Die Generalversammlung vom 30. April 1908 hat, hauptsächlich behufs Rückzahlung der Bankkredite, die Ausgabe von 4000 Prioritätsaktien im Nominalbetrage von Fr. 500 beschlossen.

Die Prioritätsaktien geniessen eine auf 6% limitierte, kumulative Vorzugsdividende. Die Gesellschaft ist von 1911 an berechtigt, das ganze Prioritätsaktien-Kapital oder durch das Los zu bestimmende Aktienserien von nicht unter 200 Stück nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung jeweilen auf Ende eines Geschäftsjahres zum Kurse von 108% = Fr. 540 per Aktie, zuzüglich Dividende zurückzuzahlen.

In der Generalversammlung berechtigt jede Prioritätsaktie zur Abgabe von 5 Stimmen.

Zu obigem muss ausdrücklich bemerkt werden, dass die 6% Dividende in Zukunft nicht etwa erst verdient werden muss, sondern sie ist auch schon im letzten Jahre in anderer Form, d. h. als Zinsen für die schwebende Schuld getragen worden.

Das Jahr 1907 hat trotz aller ungünstigen Momente, die die Chocolate-Industrie so schwer belasteten, einen Fabrikationsgewinn ergeben, der reichlich 4mal grösser ist, als die für die Verzinsung der Prioritätsaktien notwendige Summe.

Die Prioritätsaktien sollen ebenfalls an der Börse kotiert werden.

Bern, den 22. Juni 1908.

Berner Chocolate-Fabrik
 Tobler & Co. A.-G.

Emissionsbedingungen

Von den im obigen Prospekt erwähnten 2 Millionen 6% kumulativer Prioritätsaktien der Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co. sind Fr. 500,000 zum voraus fest übernommen worden, während die restlichen Fr. 1,500,000, eingeteilt in 3000 Prioritätsaktien zu nominal Fr. 500, von einem Banken-Syndikat übernommen wurden und zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription gelangen:

- 1) Die Besitzer der Stammaktien haben bei der Zeichnung ein proportionelles Bezugsrecht auf die neuen Prioritätsaktien zum Vorzugsemissionspreise von Fr. 500 in der Weise, dass auf je 10 alte Stammaktien eine Prioritätsaktie gezeichnet werden kann. Dieses Vorrecht bleibt den alten Aktionären bis 4. Juli 1908 reserviert.
- 2) Für sonstige Zeichner, die nicht Besitzer von Stammaktien sind, ist der Emissionskurs auf Fr. 510 für jede Prioritätsaktie festgesetzt.
- 3) Bei der Zeichnung ist eine Anzahlung von Fr. 100, resp. Fr. 110 zu leisten. Der Rest von Fr. 400 per Aktie ist bei der gleichen Zeichnungsstelle zahlbar in der Zeit vom 1. Juli bis spätestens Ende September 1908.
- 4) Für Restzahlungen, die erst nach dem 10. Juli geleistet werden, sind 6% Verzugszinsen zu entrichten.
- 5) Nach Anfertigung der definitiven Titel werden dieselben unter Anzeige bei der betreffenden Zeichnungsstelle gegen Rückgabe der Quittungen zur Verfügung der Subskribenten gehalten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Subskription geschlossen wird, sobald die disponiblen 300 Prioritätsaktien gezeichnet sind.

Die verehrl. Subskribenten sind daher gebeten, nur sovielen Stücke zu zeichnen, als sie effektiv zu übernehmen gedenken.

Lausanne: Ch. Masson & Co. A. Regamey & Co. Ch. Schmidhauser & Co.	Neuchâtel: Berthoud & Cie. Bovet & Wacker. Du Pasquier, Montmolin & Co.	Sentier: Crédit Mutuel de La Vallée.
Le Locle: Comptoir d'Escompte du Locle, Maire & Cie.	Neuveville: Volksbank in Biel, Comptoir.	Sitten: Hypothekar- und Sparkasse des Kantons Wallis, de Riedmatten & Cie.
Locarno: Banca Svizzera Americana. Banque de la Suisse Italienne, Ag.	Nyon: Banque de Nyon. Gonet & Cie.	Solothurn: Henzi & Kully. Solothurner Handelsbank.
Lugano: Banca Popolare di Lugano. Banca Cantonale Ticinese. Banque de la Suisse Italienne. Credito Ticinese.	Orbe: Union Vaudoise du Crédit, Agence.	Spiez: Spar- & Leihkasse in Thun, Filiale.
Luzern: Volksbank in Luzern. J. Spieler & Co.	Oron: Union Vaudoise du Crédit, Agence.	St. Gallen: Jul. Thomann.
Mondrisio: Banque de la Suisse Italienne, Agence.	Payerne: Banque populaire de la Broye.	St. Imier: Banque Cantonale de Berne, suc- cursale.
Mesocco: Graubünd. Kantonbank, Agentur.	Pontresina: Graubünd. Kantonbank, Agentur.	St. Moritz: Engadinerbank J. Tondury & Cie., Filiale.
Mézières: Banque populaire de la Broye, Agence.	Porrentruy: Banque Cantonale de Berne, suc- cursale.	Thun: Kantonbank, Agentur. Kantonbank von Bern, Filiale. Spar- und Leihkasse in Thun.
Morat: Banque Cantonale Fribourgeoise, Agence.	Poschiavo: Graubünd. Kantonbank, Agentur.	Thuisis: Graubünd. Kantonbank, Agentur.
Morges: G. Fleury. Monay, Carrard & Cie. Muret & Cie.	Rolle: Gonet & Cie.	Tiefenkasten: Graubünd. Kantonbank, Agentur.
Moudon: Union Vaudoise du Crédit, Agence. Banque populaire de la Broye, Agence.	Romont: Banque de l'Etat de Fribourg, Agence.	Valcava: Graubünd. Kantonbank, Agentur.
Moutier: Union vaudoise du Crédit, Agence. Banque Cantonale de Berne, suc- cursale.	Rorschach: Toggenburger Bank, Filiale.	Vallorbe: Union Vaudoise du Crédit, Agence.
	Samaden: Graubünd. Kantonbank, Agentur. Engadinerbank J. Tondury & Cie.	Vevey: Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit, Agence.
	Sarnen: Spar- & Leihkasse in Sarnen von F. Stockmann.	Vicosoprano: Graubünd. Kantonbank, Agentur.
	Scansf: Engadinerbank J. Tondury & Cie., Filiale.	Yverdon: Union Vaudoise du Crédit, Agence. A. Piguat & Cie.
	Schaffhausen: Bank in Schaffhausen. Schaffhauser Kantonbank.	Zofingen: Bank in Zofingen.
	Schuls-Tarasp: Graubünd. Kantonbank, Agent.	Zug: Bank in Zug.
		Zürich: Zuger Kantonbank. Schweiz. Vereinsbank, Filiale.

Société anonyme d'immeubles locatifs Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **lundi 29 juin 1908**, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont,
à Vevey, avec l'ordre du jour suivant: (1624)

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Réduction du nombre des membres du conseil d'administration et nomination de ce conseil.
- 6° Nomination des contrôleurs.
- 7° Autorisation d'emprunt hypothécaire.
- 8° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au **Bureau A. Jomini**, secrétaire du conseil d'administration, rue Louis Meyer, 6, à Vevey, dès le 18 juin 1908.

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées, au bureau de la Société, sur production des titres, d'ici au 27 juin, à 5 heures du soir.
Vevey, le 15 juin 1908.

Le conseil d'administration.

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti

Die Tit. Aktionäre der Wald-Rüti-Bahn werden hiermit zur diesjährigen
ordentlichen Generalversammlung
auf **Sonntag, den 12. Juli 1908**, nachmittags 2 Uhr, ins Hotel „Krone“
in Wald eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage und Genehmigung von Jahresbericht, Rechnung und Bilanz pro 1907. (1705)
- 2) Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1908.

Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnung und Bilanz kann von den Aktionären vom 1. Juli an bei unserm Vizepräsidenten, Herrn A. Egli-Zangger in Rüti, sowie beim Stationsvorstand in Wald und Rüti bezogen werden.
Rüti, den 22. Juni 1908.

Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti,

Der Vizepräsident: **A. Egli-Zangger.**

Kurhaus de Territet et Sanatorium l'Abri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **jeudi, 9 juillet prochain**, à 3 heures précises de l'après-midi, dans
une salle du Café Ruchet, Grand-Chêne, Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration. (1712)
- Présentation des comptes et votation sur leur adoption.
- Rapport des contrôleurs pour 1908.
- Nominations statutaires.
- Autorisation de constitutions d'hypothèques.
- Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées moyennant indication des numéros des actions à la Banque populaire suisse, à Montreux et à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Aux mêmes adressés les actionnaires peuvent consulter le bilan et le compte de profits et pertes arrêtés au 31 décembre 1907, ainsi que le rapport des contrôleurs.
Lausanne, le 24 juin 1908.

Pour le conseil d'administration:

Allaman, not., président.

Chemin de fer Lausanne-Ouchy et Eaux de Bret

Le coupon n° 3 des actions ordinaires, dividende de 1907, est payable par fr. 3, à la caisse de la compagnie, gare du Flou, à Lausanne. (1711.)

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen

der
Aktiengesellschaft Grand Hôtel Brunnen von Fr. 800,000

Der am 30. Juni 1908 fällige Semester-Coupon von
Fr. 22.50

obgenannter Obligation wird spesenfrei eingelöst: (1707-)
In Basel bei der **Basler Handelsbank**
Zürich bei der **Aktiengesellschaft Lou & Co.**

Berner-Oberland-Bahnen

Hypothekar-Anleihen im I. Range

der Schynige-Platte-Bahn

von Fr. 1,500,000

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1908 sind folgende Nummern her-
ausgelöst worden: (1710)

20	124	175	179	213	221	249	251	267	269	273	285
287	309	345	357	384	394	400	422	427	443	466	490
518	552	643	650	703	745	775	783	831	845	920	956
967	1012	1083	1126	1181	1183	1187	1188	1290	1355	1366	1387
1398	1468										

== a Fr. 1,000 = Fr. 50,000 ==

Dieselben sind vom 31. Dezember 1908 hinweg, mit welchem Termin die Verzinsung aufhört, bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung vorzuweisen:
bei der Eidgenössischen Bank in Bern, Zürich und deren Filialen.
» den HH. Marcuard & Cie. in Bern.
» den HH. Fasnacht & Buser in Bern.
» der Basler Handelsbank in Basel.
» den HH. Passavant & Cie. in Basel.
» dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen.
Bern, 18. Juni 1908.

Der Verwaltungsrat.

Ersparniskassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde Reserven Fr. 676,000

Von heute an sind wir bis auf weiteres gegen **Bar-Einzahlungen**
Abgeber von a

4 1/4 % verzinslichen Obligationen unseres Institutes

Die Titel werden nach Verfluss von drei Jahren, wenn eine sechs-
monatliche Kündigung vorhergegangen ist, zurückbezahlt. (1561)

Olten, den 5. Juni 1908.

Die Verwaltung.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4 % Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel.

(63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Ausschreibung von Schreinerarbeiten

Ueber verschiedene Schreinerarbeiten im Gebäude für das schweiz. Gesundheitsamt (ehemaliges Hotel National) in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen sind jeweilen vormittags im Zimmer Nr. 180, Bundeshaus Westbau, zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch Angebotsformulare bezogen werden können. (1703.)

Uebertnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude des Gesundheitsamtes“ bis und mit dem 6. Juli nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. Juni 1908.

Mise au concours

Les travaux de charpenterie, ferblanterie et couverture pour le nouvel hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds sont mis au concours. (1709.)

Les plans et cahiers des charges sont déposés au bureau de Messieurs Lambelet et Bollot, architectes, chantier de la poste, à La Chaux-de-Fonds, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance et se procurer les formulaires de soumission.

Les offres doivent être adressées à la direction soussignée d'ici au 12 juillet inclusivement, sous pli cacheté, affranchi et portant la suscription: **Offre pour l'hôtel des Postes de La Chaux-de-Fonds.**

Berne, le 25 juin 1908.

Direction des constructions fédérales.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen (1674)

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 29. Juni 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr
in die Aula der Kantonschule in Luzern

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung von 1907/08.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können vom 21. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Bilanzen erhältlich sind. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 3 Uhr an verabfolgt.

Luzern, den 18. Juni 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Usterl - Pestalozzi.**

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (332)

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos - Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (48.)

Warum erfindet sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deshalb, weil er durch seine Vervollkommnung allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr unzeitigen Ausfliessens der Tinte auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit, Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.



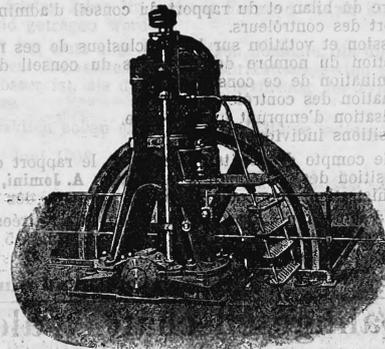
Erinnern Sie sich der Marke „Rabe“.
Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten.
Generalagentur für die Schweiz:
Papeterie Briquet & fils
Cité 4 u. 6 u. Corratierie 7,
Genf. (315.)
Katalog gratis.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau, Inkasso, Unfallvers.
— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskünfte, Confidantia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlimann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk'bet.), Rechtsab.
— O. Barblan, Geschäftsbureau, Inkasso.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Baler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herren & Guerchet
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn. Expertises Industrielles. Brevets d'Invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.
Lauanne: E. Glas-Chollet, rens. et recr.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfe Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Porrentruy (J.bern.): Paul Billillen, av.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter, Advokatur u. Inkasso, 30jähr. Gerichts-u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Dr. Huber, Advok. & Ink.
Weinfelden: P. Thurnher, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Patentanwalts- & Commercial-Bureau A.-G.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform, Inkasso u. Informationen.
— Dr. jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.

GASMOTOREN-FABRIK „DEUTZ“ A.-G. ZÜRICH.



Deutzer Rohölmotoren

für Betrieb mit den billigsten Rohölsorten.

Vorteilhafteste Kraftmaschine der Gegenwart.

Dem Diesel-Motor vollständig ebenbürtig. (53.)

Deutzer Gas-Benzin-Petrolmotoren

Junger Buchhalter

bilanzfähiger, absolut selbständiger Arbeiter, deutsche und französische Korrespondenz vollständig, italienische etwas beherrschend, sucht anregende, arbeitsreiche Stellung bei erstklassiger Firma. (1702)

Gefl. Anfragen um nähere Auskunft befördert unter Chiffre: **Zag E 405**
Rudolf Mosse, Bern.

Elichés
Holzschnitte Autos
Strich, 3 Farben, Galvano
Art. Institut Orell Füssli
Burggasse 4 ZÜRICH, Telefon 133

Jeune commis

capable, Suisse allemand, employé depuis 8 mois dans un grand commerce de vins et de spiritueux de la Suisse française, cherche une autre place dans la Suisse française.

Adr. offres sous chiffre **Zag E 404** à **Rodolphe Mosse, Bern.** (1701)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

DANZER
A.-G. BERLIN &
Stahlkammern
Safes.

Vertreter: Schweiz, A. G.
Orenstein & Koppel, Zürich I
Mercatorium. (621)



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Fabrique spéciale
démontres garantis
pour particuliers.
(356)

Premières marques
Catalogue gratis.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.